



© Max Dudler Architekten

## **T+** Berlin-Halensee Der Neubau eines Büroturms nahe dem Ku'damm ist vorerst gescheitert

Der Investor eines umstrittenen Bauprojekts kann dieses nicht mehr finanzieren und will das Grundstück offenbar verkaufen. Das Planungsverfahren wurde gestoppt.

Von Cay Dobberke  
 Heute, 07:00 Uhr

**E**in 59 Meter hohes Bürogebäude [↗ plante die Berliner Spree Group](#) auf dem Gelände der Esso-Tankstelle am Rathenauplatz / Ecke Hubertusallee nahe dem westlichen Ende des Kurfürstendamms. Doch nun hat das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf [↗ das Bebauungsplanverfahren gestoppt](#). Baustadtrat Christoph Brzezinski (CDU) begründete dies in der jüngsten Sitzung des BVV-Stadtentwicklungsausschusses mit den finanziellen Problemen des Investors. Aus der Immobilienbranche habe er gehört, dass das Grundstück zum Verkauf stehe.

→ **Die Tagesspiegel-App** Aktuelle Nachrichten, Hintergründe und Analysen  
 Smartphone. Dazu die digitale Zeitung. Hier gratis

[zum Hauptinhalt](#)





# TAGESSPIEGEL



ABC

Die damalige Leiterin der Entwicklungsabteilung der Spree Group, Jashim Aljang, das Projekt sei nicht betroffen. Eine dafür gegründete Objektgesellschaft gehöre im Firmenverbund „zu einer anderen Holding, die stabil aufgestellt ist“.

Und nun? Stadtrat Brzezinski hält es für möglich, das Bebauungsplanverfahren fortzusetzen, falls ein neuer Grundstückseigentümer das Vorhaben übernimmt. Wie das Bürohaus aussehen könnte, zeigt eine Simulation des Architekten Max Dudler. Weitere Modellbilder [↗ gibt es auf seiner Webseite](#).



So sieht der Rathenauplatz in Berlin-Halensee bisher aus. Das Bürohaus sollte auf dem Gelände der Tankstelle entstehen. © Cay Dobberke TSP

Die bezirkliche SPD-Fraktion hatte das Bürohaus abgelehnt und sich für eine Wohnbebauung ausgesprochen. Als das Planungsverfahren im Januar dieses Jahres startete, habe die SPD auch aus anderen Gründen vor dem Investor gewarnt, sagen Vize-Fraktionschef Nico Kaufmann und die stadtentwicklungspolitische Sprecherin Claudia Spielberg. Schon damals hätten „weite Teile des

...erhalten geblieben und Medien über Ermittlungen gegen den

[zum Hauptinhalt](#)

# TAGESSPIEGEL



## Gegendemonstrierende blockieren Straße



Externer Inhalt

[Datenschutz-Einstellungen](#)[Datenschutzerklärung](#)

### Aktuelle Themen im Newsletter für Charlottenburg-Wilmersdorf

Frischekur für die „Schlange“: Bald startet eine **Sanierung der Autobahn-Überbauung**

BVV-Beschluss zu den **Radwegen in der Kantstraße** schafft keine Klarheit

**Vier-Sterne-Hotel** muss schließen

SPD fordert **Umbenennung des Hindenburgplatzes** im Olympiapark

Eine der letzten **Kneipen am Ku'damm** ist ausgebrannt

Ähnlich sieht es die Linksfraktion in der BVV. „Wir weinen dem Aus für den Büroturm keine Träne nach“, sagt der Sprecher für Bauen und Wohnen, Rüdiger Deißler. Leider habe der bezirkliche Stadtentwicklungsausschuss mit den Stimmen der CDU, Grünen und FDP [den Antrag der Linken und der SPD abgelehnt](#), Wohnungsbau vorzuschreiben. Auch die Haltung des Bezirksamts bleibe „schleierhaft“.

[zum Hauptinhalt](#)



# TAGESSPIEGEL



## Das könnte Sie auch interessieren

Empfohlen von outbrain |

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Datenschutz-Einstellungen](#)

[Utiq verwalten](#)

[Mediadaten](#)

# TAGESSPIEGEL

